Vielfalt belebt

pr. Die artESB ist aus einer Vision entstanden und die beiden Erfolge in den Jahren 2018 und 2019 bestätigen, dass sich das Konzept bewährt.

Die artESB ist eine Kunstausstellung für Kunstschaffende mit und ohne Behinderung. Die Durchmischung der Kunstschaffenden ist eine Spezialität dieser Ausstellung. «Auf die dritte Ausführung der ‹artESB› freuen wir uns ganz besonders», sagt Anja Weyeneth, Leiterin der artESB. Als der Lockdown verordnet wurde, stellte sich die Frage, ob eine Durchführung überhaupt möglich sein wird und ob die Künstlerinnen und Künstler sich eine Bewerbung vorstellen können. Schon bald stellte sich heraus, dass das Interesse nach wie vor gross ist, an dieser Kunstausstellung teilzunehmen. Die 71 Bewerbungen verdeutlichen das Interesse.

Auch Kunstschaffende, die sich zum wiederholten mal bewerben, sind wichtige Träger des Konzeptes. Gerade jetzt, in einer Zeit in der Kultur einen schweren Stand hat und in der wir alle uns nach Begegnungen und Austausch sehnen, ist die artESB ein wichtiger Event.

Die jährlich stattfindende artESB zeichnet sich aus durch gute Qualität. Gute Qualität bedeutet, mit künstlerischem Ausdruck bei den Betrachtenden etwas auszulösen, sie in irgendeiner Weise zu berühren. Die Lebenssituation ist nicht massgebend.

Die Jury hat 33 Kunstschaffende ausgewählt, welche ihre Werke vom 9. bis 18. Oktober 2020 in der Eingliederungsstätte Baselland ESB an der Schauenburgerstrasse 16 in Liestal zeigen.

Für die Vernissage konnte Dr. h.c. Klaus Endress, Verwaltungsratspräsident der Endress+Hauser Gruppe gewonnen werden. «Es freut uns ausserordentlich, mit ihm eine namhafte und international bekannte Persönlichkeit mit an Bord zu haben», freut sich Anja Weyeneth.

Herzliche Einladung zur Vernissage der Kunstausstellung «Vielfalt in der Kunstwelt»: Freitag, 9. Oktober, 18 bis 20 Uhr, ESB, Schauenburgerstrasse 16, Liestal

Künstler und Besucherin Vernissage 2019. FOTO: ZVG